An der später angebrachten Umrahmung das Wappen der Familie v. Roeder.

Auf dem Kirchboden wird ferner eine kleine geschnitzte Figur des h. Georg bewahrt, Anfang des 16. Jahrh.

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 20. — Referat-Manuscript, ohne Namen des Verfassers, vom Jahre 1841, im Besitze des K. S. Alterthumsvereins.

Meinersdorf

(urkundlich 1383 Meynerstorff).

Kirchdorf, 7 km östlich von Stollberg.

Kirche, neu errichtet im Jahre 1812.

Altarwerk mit zwei Flügeln, der Predella und architektonischen Ausstattung beraubt. Der 47 cm breite, 1,03 m hohe Mittelschrein zeigt die gut geschnitzte Figur der h. Mutter Anna selbdritt, die Flügel tragen die roh gemalten Figuren des h. Bischofs Malchus (Martinianus ?) mit Kirchenmodell, in dessen Thurmhelm ein Beil eingeschlagen ist, und eines h. Bischofs, vor dem eine knieende Figur betet; 15. bis 16. Jahrh.

Glocken. Die grosse trägt die Umschrift: SOLI DEO GLORIA. Durchs Feuer bin ich geflossen. 1720. Daniel Schmidt in Zwickau hat mich gegossen.

Mittelbach.

Kirchdorf, 9 km südwestlich von Chemnitz.

Kirche, geweiht den Aposteln Petrus und Paulus. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter, gerade geschlossen; architekturlos.

Altarwerk. Im kirchlichen Dienste ist nur der seiner Bekrönung beraubte Mittelschrein mit den geschnitzten Figuren der Maria mit Kind, umgeben von denen der Apostel Petrus und Paulus. — Auf dem Kirchboden befindet sich die zugehörige Predella mit einer geschnitzten Darstellung des Todes der Maria. Von den Predellaflügeln ist nur der eine noch erhalten mit der gemalten Figur eines Engels mit Rauchfass. Auf dem Kirchboden ferner noch einige zugehörige Figurenreste; sämmtlich handwerksmässige Arbeit vom Schlusse des 15. bis Anfang des 16. Jahrh.

Kugelleuchter, Messing; gute Arbeit des 17. (?) Jahrh.

Glocken. Die mittlere, wohl vom Anfange des 15. Jahrh., welche kleine Reliefs Heiliger zieren, trägt die Umschrift:

hilf got maria . berat . ave . maria . alen †

Die grosse, ein schönes Gussstück von 96 cm unterem Durchmesser, ist mit einem kleinen Relief der anbetenden h. drei Könige geziert und trägt die Umschrift:

der . ere . scti . petri . pavli . nach christi . gebvrt . m°ccccl xxiii T

Die kleine Glocke ist leider für die genaue Untersuchung völlig unerreichbar.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden